Quelle:
Copyright:

Hiezu bemerkt Schmid Hugo P.: „Unsere Bezeichnung der Bücher de bello Iudaico beruht offenbar auf einem Irrtum, da liber I. am Schluß als liber XIII bezeichnet ist, was bis zum Schlusse fortgesetzt ist, so daß liber VII de bello Iudaico bei uns als liber XX erscheint; das ganze rührt wohl, wie unsere Schlußschrift zeigt, von einer Confundierung mit den „Antiquitatum hebraicarum libri XX" her."

Im cod. 349 immer am Anfang jedes lib. der Antiqu. Iudaic. zwei Initialen, schön blau und rot gezeichnet, eine große und eine kleinere. Von Bl. 16b an sehen wir abwechselnd einen ganz einfachen Initialen in blauer oder roter Farbe.

Im cod. 350 verhält es sich bis Bl. 82b genau so wie im cod. 349, (soweit reichen die libr. der Ant. Iud.). — Von Bl. 82b an immer nur eine Initiale am Anfange eines jeden liber de bello Iudaico; diese ist ziemlich groß, schön blau und rot gezeichnet. Durch den ganzen Codex finden wir dann abwechselnd ganz einfache, blaue oder rote Initialen, aber häufiger als im cod. 349.

adph 26/X 1909

351 - 354

Codd. CCCLI, CCCLII, CCCLIII, CCCLIV.

Pergamenthandschriften, geschrieben unter Abt Friedrich de Aich 1274 - 1325/27.

[Siehe Hagn p 30 unten: „Heil. Schrift in 4 Bänden mit ausgezeichneten Miniaturen und Initialen." Bernardus Noricus fol. 27. Czerny Albin, regul. Chorherr von St. Florian behandelt „Biblia latina integra" ziemlich kurz.].

Alle 4 Codd. zusammen enthalten die Biblia latina, alle in groß Folio durchaus in zwei Spalten, ferner alle 4 Teile von einer Hand. —

A) Cod. CCCLI enthält 283 Blätter, vorne ein ungezähltes Vorsetzblatt, zum Teile auf den Deckel auf-